

Protokoll der AStA-Sitzung vom 26.07.22

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt
Kern-AStA:			
Siebert, Michael	Antifa	X	
Hatice Korkmaz	Antifa		X
Berghäuer, Anna	Personal		X
Braun, Fabian	Personal		X
Voigt, Maximilian	Verkehr, Öko		X
Volpe, Alice	Finanzen		X
Walter, Maxim	Finanzen		X
Gippner, Bjanka	L&D, Öffi	X	
Hügelschäfer, Kristin	L&D, Öffi		X
Jenschke, Oliver	Verkehr		
Mehovic, Ksenia	L&D, Öffi	X	
Tehrani, Marc	L&D, Öffi	X	
Josten, Fabian	PolBil		X
Schmelzer, Michaela	Finanzen		X
Koenen-Rindfrey, Paul	DSL	X	
Tauche, Henning	HoPo		X
Gerber, Mira	HoPo, Kultur	X	
Jankowsky, Sophia	HoPo		X
Stinnesbeck, Tristan	HoPo		X
Becker, Finn	Verkehr		X
Weismann, Sebastian	WoSo, Koordination		X
Berger, Clemens	DSL, PolBil		X
Jörges, Jenny	DSL, Antifa&Antira	X	
Abbasi, Amin	Verkehr, Öko	X	
Bühning-Uhle, Clara	WoSo, Koordination	X	
Schaffrath, Luisa	Öko	X	
Herbert, Kira	Kultur, Koordination		X
Mohamed, Sebar	Öko	X	
Yasar, Habib	WoSo	X	

Autonome Referate:

AB*ST*QR	
AFR	
QFFR	
ABeR	
ASV	
AREA	X

Sonstige:

Fachschaftenkonferenz	X
-----------------------	---

Beschlussfähigkeit: Gegeben

Protokollant*in: Jenny Jörges

Redeleitung: Clara Bühring-Uhle

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	3
2. Gäste.....	3
3. Protokoll der vergangenen Sitzung	3
4. Berichte über Umlaufbeschlüsse.....	3
5. Anträge	3
6. Berichte	4
7. Sonstiges.....	7
8. Termine	8

1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 13 Referent:innen sowie Sebastian von der FSK anwesend. Alle Listen sind vertreten. Die Sitzung ist beschlussfähig.

2. GÄSTE

Keine Gäste anwesend.

3. PROTOKOLL DER VERGANGENEN SITZUNG

Die Protokolle der letzten Sitzungen wurden fristgerecht in den Sitzungsordner hochgeladen. Die Protokolle der beiden letzten Sitzungen werden im Block abgestimmt.

Gibt es Änderungswünsche?

- vertagt

Abstimmungsergebnis bei xx abgegebenen Stimmen:

- Ja
- Nein
- Enthaltung

4. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

Folgende Berichte über Umlaufbeschlüsse wurden ohne Beanstandungen präsentiert:

Es wurden keine Berichte über Umlaufbeschlüsse vorgelegt.

5. ANTRÄGE

Antrag Kooperation Erstibeutel

Ksenia stellt Antrag und (mögliche) Kooperationspartner:innen vor

Diskussion:

- Luisa Schaffrath: Update Boulderhalle: Chef setzt sich mit Öffi in Verbindung bzgl. Genauer Anzahl und Ablauf. Vielleicht nicht ganze Anzahl an Beuteln.
- Ksenia Mehovic: Je mehr desto besser.
- Luisa Schaffrath: Bis wann braucht ihr Rückmeldung?
- Ksenia Mehovic: Mitte September
- Amin Abbasi: habt ihr zu Licher schon Kontakt?

- Ksenia Mehovic: Ja.
- Marc Tehranian: Es geht auch nicht um Bier, sondern um Goodies.

Abstimmung bei 12 abgegebenen Stimmen:

- Ja 12
- Nein 0
- Enthaltung 1

Der Antrag wurde angenommen.

6. BERICHTE

FSK-Bericht (Jenny Jörges)

- Gespräch dauerte dreieinhalb Stunden
- Es wurde viel über die Mensasituation geredet. Viele FB haben sich beschwert: Nawis haben Portionsgröße bemängelt, belegte Brötchen fehlen. Zu den Automaten war die grundsätzliche Stimmung nicht so gut.
- Idee war, den CamBus eventuell aufzuwerten
- Vorschlag: Studienbeitrag erhöhen?
 - TO Punkt für die nächste Sitzung
- Es gab positives Feedback zu einer Umfrage
- Idee, Mensen wie die Mildred-Harnack Fisch Mensa über Vorlesungszeit hinaus zu öffnen
- Grundsätzlich mehr Kommunikation gewünscht
- Bzgl. Der Fachschaftswahlen gab es Lob an den Wahlausschuss
 - Problem: FB Sprachen Erziehung, Kultur wurde nicht mehrfach gewählt und sind somit nicht vertreten
- Es ist ein Veranstaltungskalender in Kooperation mit dem AStA geplant. Es wird dazu aufgerufen, diesen auch zu pflegen. Ksenia schreibt Miriam an wegen Veranstaltungskalender
- OpenCampusDay: Planung lief nicht gut, Zielgruppe war nicht klar und es wurde nicht gut beworben – andere FB waren zufrieden, Stände waren gut besucht. FB09 hatte keine Umweltmanagementstudierende da
- Michael Siebert: Was war Sinn der Veranstaltung?
- Amin Abbasi: Mitstudierende meinte, es sei eher für Schüler:innen.
- Bjanka Gippner: Das sollte eigentlich über Social Media Kanäle verbreitet werden
- Feuerlöscher für AStA ?
- Person, die bei Veranstaltungen hinterm Grill steht oder Essen austeilt, braucht Gesundheitszeugnis und Feuerlöscher für draußen. Amin Abbasi und Luisa Schaffrath haben ein Gesundheitszeugnis.

Interview Haus für Nachhaltigkeit (Elisabeth Richardsen, Luisa Schaffrath)

- Mit zwei Studies von Social Sciences (Forschungsprojekt des Studiengangs)
- Webseite, wo man sich über Nachhaltigkeit informieren kann
- Wenn es aufgebaut wird, dann Erwähnung vom AStA
- Kommen im kommenden Semester nochmal auf den AStA zu für Videos

- Erstmal nur digital, vorher war ein „Haus“/Container oder ähnliches angedacht

StuWe Gespräch (Amin Abbasi, Luisa Schaffrath)

- Wir wurden für den AStA-Tag gelobt, es war sehr sauber
- Frau Mohr und Frau Diel waren dabei
- Das Gespräch dauerte 3 Stunden
- TOPs:
 - Mensa Take-Over: soll nochmal stattfinden. Soll ab Oktober geplant werden und im Januar stattfinden
 - Pressemitteilung
 - Kritik: CUBar, Öffnungszeiten, Automatenkultur
 - Antwort: 50 Kräfte durch Corona verloren, erhöhte Gaspreise
 - Es wurde viel aus der Studierendenumfrage ernst genommen, Umsetzung ist aber nicht so einfach
 - Bei dem Café am Kunstweg wurde auf uns zugegangen, es hat sich vom Umsatz nicht bezahlt
 - Frage möglicher Preiserhöhung
 - Zum Café am Kunstweg gab es einen Termin mit der FS EW
 - CUBar: steht leer, Frage ob da ein „studentsches selbstverwaltetes Café“ rein kann. Aus dem Gespräch geht hervor, dass die das nicht wollen. Argumente: Brötchen müssten kalt gelagert werden und es gibt keine Kühlschränke; Liegenschaften sind von der Uni, StuWe kann uns nicht sagen, ob und wann sie wieder eröffnet, evtl. kommt eine neue CUBar durch den Neubau.
 - Sportcampus hat keine haben nichts. Uni hat STuWe keine Flächen dort gegeben, selbst Automaten können nicht ohne die Uni genehmigt werden.
 - Jenny Jörges: Sportler:innen wünschen sich Erweiterung vom CamBus
 - Mira Gerber: Alle Referate, die beim StuWe Jour Fix dabei sein wollen, sollen mir schreiben
 - Luisa Schaffrath: Frau Mohr ist skeptisch, weil sie für Mensa zuständig ist und nicht für WoSo, zeigt sich aber gesprächsbereit, wir sollten uns diesbezüglich absprechen
 - Mira Gerber: Ja, das wäre sinnvoll, wenn wir zwei Jour Fix mit dem StuWe haben, einmal bzgl. Mensa und einmal bzgl. WoSo

Treffen Antifa mit THM-AStA (Michael Siebert)

- Treffen mit Schwester-Referat für Gleichstellung
- Es wurde sich allgemein darüber ausgetauscht, wie die Strukturen sind. Austausch ist sinnvoll. THM ist mit Antidiskriminierung besser aufgestellt.
- Andere Strukturen: Höherer Anteil an Studis mit Migrationshintergrund, weniger Frauen
- Es wurde sich über Projekte ausgetauscht.
- Bei der Bewerbung sollte zusammen gearbeitet werden.
- Die Studenschaft in Gießen soll zusammengefasst werden (selbe Stadt, selbes StuWe, ...)
- Regelmäßige Treffen sind geplant, die wären gerne mal bei uns in der AStA Sitzung dabei
- Habib Yasar: In WoSo haben die schonmal mit dem WoSo Referat der THM kooperiert, sind aber teilweise schlecht zu erreichen

- Jenny Jörges: Ich stand schonmal mit denen wegen den Menstruationsprodukten in Kontakt
- Michael Siebert: Genau darüber haben wir auch geredet, es gab eine Studentin, die einen Spender entworfen hat, alles wurde soweit in die Wege geleitet.

Hessischer Rundfunk (Habib Yasar)

- HR würde gerne zwei Studis begleiten, die finanziell schlecht aufgestellt sind
- Eventuell spezifisch Wohnheimbewohnende auswählen
- Michael Siebert: Sehr gut, vielleicht aus dem Unterhof oder Eichendorffring
- Habib Yasar: Das StuWe könnte sich querstellen
- Jenny Jörges: Vielleicht eine Person aus dem Wohnheim und eine nicht.
- Amin Abbasi: StuWe hat Hausrecht. Da muss man schauen, wo die drehen.

Familie aus Pakistan (Habib Yasar, Luisa Schaffrath, Amin Abbasi)

- Mutter von drei Kindern fängt hier an zu studieren, haben sich um Wohnheimplatz am Unterhof beworben.
- Nach der Zusage vom Uniplatz waren sie beim StuWe, StuWe hat nein gesagt zur Wohnung
- Luisa Schaffrath hat sich bei der Stadt gemeldet
- Luisa Schaffrath und Habib Yasar haben sich nochmal mit StuWe getroffen
 - Wohnen für mit Hilfe (Webseite) war schlecht zugänglich
 - Notunterkunft ist nur für 7 Tage
 - Habib Yasar hat dem StuWe rückgemeldet, dass die Tage zu wenig sind, StuWe will aber nicht erhöhen
- Die Familie braucht eine Wohnung bis zur Zusage vom StuWe
- Stadt kann nicht helfen; bei „die Brücke“ hat man nur Anspruch, wenn man ein Jahr in Gießen gelebt hat
- Jenny Jörges: Können wir nicht nochmal die Stadt kontaktieren?
- Amin Abbasi: Problem ist, dass die in Pakistan gemeldet sind, aber hier gemeldet sein müssen für eine Unterkunft.
- Jenny Jörges: Was ein Scheiß.
- Sebear Mohamed: Können die nicht in Frankfurt oder so was suchen?
- Luisa Schaffrath: Eventuell versucht die Brücke zu helfen, gerade gibt es die Schwierigkeit eine bezahlbare Wohnung zu finden.
- Amin Abbasi: Man könnte das Bafög beschleunigen
- Ksenia Mehovic: Da muss man aber 5 Jahre in Deutschland gewesen sein.
- Amin Abbasi: Was ist mit Auslandsbafög?
- Ksenia Mehovic: Da muss ich nochmal nachschauen.

FLINTA-Sphere-Festival (telefonische Zuschaltung mit Lotta)

- Anträge gestellt
- Musikfestival 19.-20. August
- Sichtbarkeit auf das booking von FLINTA Künstler:innen im Fokus
- Infostände von QFFR geplant
- Antrag auf Geld für Gagen und Technikausleihe
- Haben bereits mit dem Finanzreferat gesprochen, da wurde mitgeteilt, dass das im Juli entschieden werden muss
- Eventuell Umlaufbeschluss für schnelle Rückmeldung

Bericht zu Wasserspendern (Amin Abbasi)

- Kanzlerin war nicht begeistert
- Kritikpunkte von der Uni: Wasser soll gekühlt aus der Leitung kommen
- Büro für Nachhaltigkeit: Kooperation, aber über Projekte (AStA müsste sich um Installation kümmern), die würden dann die Kosten für drei Jahre ohne Kühlung und Kohlensäure (Kritikpunkte) übernehmen
- Vorschlag über drei Varianten: einer mit Leitungswasser (mieten), einer mit Kohlensäure (mieten), einer für draußen (kaufen), nach zwei oder drei Jahren schauen, was interessanter ist.
- Kosten: Bei einem Gerät für drinnen mit Wartung bei 3000€; für draußen unklar, 7000€ geschätzt
- Mira Gerber: coole Sache, aber schade, dass die Uni die Studenschaft da nicht unterstützen will
- Jenny Jörges: Vielleicht können wir beim Haushaltsgespräch dabei sein
- Ksenia Mehovic: Ich habe vielleicht bald Connections beim Büro für Nachhaltigkeit
- Amin Abbasi: Ich würde weitere Angebote reinholen
- Elisabeth Richardsen: Vielleicht Wasserspender mit Zähler einrichten und dann schauen, wie groß der Umweltschutz ist
- Amin Abbasi: Laut Dezernat D/B würde die Uni das nicht versichern für Schaden, wahrscheinlich müssten wir eine Versicherung abschließen, die Anbieter sind verwundert, sowas hätten sie noch nie gehört, eigentlich würde die Organisation immer übernehmen
- Ksenia Mehovic: Wie ist das mit den Aufpumpstationen der Fahrräder, wie sind die versichert?
- Amin Abbasi: Über was sind die Kaffeemaschinen versichert?
- Jenny Jörges: Was für ein Bullshit.

7. SONSTIGES

Gerüchte darüber, dass die Uni im Winter schließt (Jenny Jörges)

- Es gibt einen Zeitungsartikel, dass die Uni über die Winterferien schließt, aber Gerüchte sagen, dass die Uni das ganze Wintersemester schließt, das geht nicht, wir sollten uns für Präsenz stark machen.
- Mira Gerber: Krisenstab zu dem Thema tagt am 09.08.22, ich werde da teilnehmen und mich für Präsenz stark machen
- Amin Abbasi: Das wurde auch beim StuWe angesprochen, wir sind auf Stufe 2 der Warnstufe. Sollten wir auf Stufe 3 kommen, entscheidet das Land, das StuWe bereitet sich auch schon auf Online Semester vor.
- Elisabeth Richardsen: Gießen ist nicht wegen kritischer Infrastruktur durch das UKGM betroffen
- Amin Abbasi: Aber nur der Komplex oder alles?
- Elisabeth Richardsen: Das bleibt zu klären
- Michael Siebert: Es gab dazu eine Rundmail, dass wir Gas einsparen sollen.
- Mira Gerber: Bevor Stufe 3 eintritt, sollten wir uns einsetzen, dass wir dafür in Präsenz bleiben, falls das der Fall ist, sollten wir uns Richtung Bund orientieren.

- Sebar Mohamed: Wie ist das mit dem Semesterbeitrag? Können wir da was zurückbekommen, wenn die Uni schließt?
- Amin Abbasi: Die Uni bekommt dann weniger Geld vom Staat, wenn wir online sind. Generell kann es sein, dass der Semesterbeitrag auch wegen Inflation und Neubau erhöht wird.
- Ksenia Mehovic: Trifft sich schlecht mit dem Finanzloch des FB03 und Uni nimmt zusätzlich 50€ Verwaltungskosten. Dagegen könnten wir vorgehen. Wir können uns dafür ein Stimmungsbild einholen bzgl. Beiträge und Online-Studium.
- Michael Sievert: Tristan ist leider nicht da, aber der hatte mit dem Baumanagement geredet. Alte Gebäude können nicht mehr saniert werden. Der Präsident will kleinere Studiengänge online machen (Tendenz). Es kann ja nicht sein, dass die kleineren Studiengänge dabei leiden müssen.
- Sebar Mohamed: Auch das kann ja nicht sein, dass Studis für 3 Monate Präsenz hierher ziehen. Alle Studis, die gerade hier studieren, haben ja nichts von dem Neubau.
- Amin Abbasi: Das, was ich gesagt hab, bezog sich aufs Studiwerk, nur um Wohnheime.
- Sebar Mohamed: Kann man die Semesterbeiträge nicht erst dann erhöhen, wenn die Sachen gebaut werden.
- Amin Abbasi: Noch ist das nicht der Fall.
- Jenny Jörges: Saßen mit DSL zusammen, Umfrage zeigt klar Präferenz für Präsenz bzw. wenn überhaupt Hybrid. Haben das auf dem Schirm. Sagt bescheid, wenn wir konkreter werden sollen.
- Amin Abbasi: Morgen ist nächstes Gespräch in Kommission für gute Lehre. Frage, wie die Uni in Zukunft aufgebaut sein soll (Fernuni oder Präsenz). Ganz klar Präferenz für weiterhin Präsenzuni. Soweit ich weiß, darf das jeder Fachbereich selbst entscheiden.

ASTA-Sitzungen während den Semesterferien

- Umlaufbeschluss
- Gab es da keinen Antrag in den Winterferien?
- Nochmal nachschauen

Vernetzung mit anderen Asten

- Jenny Jörges hatte sehr schönes Gespräch mit anderen Asten
- Eventuell in Zukunft Aufgabe von Koordination?

Pfand im Sitzungssaal

- Pfand bitte zurückgeben, Mira Gerber bleibt sonst auf Geld sitzen

8. TERMINE

Keine